

II-4749 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2325 JS

1982 -12- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Wiesinger, *Dr. Schwimmer*
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend begleitende Kontrolle beim Neubau des
AKH

Im Zuge des AKH-Skandals wurde, um weitere Unregelmäßigkeiten beim Weiterbau des Allgemeinen Krankenhauses in Wien zu vermeiden, von den verantwortlichen Politikern des Bundes und der Gemeinde Wien eine begleitende Kontrolle eingerichtet.

Nach Übernahme der Weiterführung des Neubaus des Allgemeinen Krankenhauses durch die VÖEST, trat der ehemalige Rechnungshof-Präsident, Dr. Jörg Kandutsch, als Leiter der begleitenden Kontrolle zurück und der ehemalige Rechnungshofbeamte sowie ehemalige Vorständssitzende der AKPE, Dr. Freudenreich, übernahm die Leitung der begleitenden Kontrolle.

Verschiedenen Presseberichten ist zu entnehmen, daß Dr. Freudenreich beabsichtigt - genauso wie sein Vorgänger als Leiter der begleitenden Kontrolle, Ex-Rechnungshof-Präsident Dr. Kandutsch - das Handtuch zu werfen und in den Rechnungshof zurückzukehren. Diese Absicht würde die Äußerung des ehemaligen AKH-Kontrollors des Ex-Rechnungshof-Präsidenten Dr. Kandutsch bestätigen, der schon bei seinem Rücktritt Ende Mai 1982 erklärt hatte, daß es das neue VÖEST-Management praktisch unmöglich mache, den Weiterbau des Allgemeinen Krankenhauses effizient zu kontrollieren. Damit besteht nun neuerlich die Gefahr, daß es zu einer unkontrollierten Kostenexplosion

-2-

beim Neubau des Allgemeinen Krankenhauses kommt und daß die Lehren, die aus den Verfehlungen des ehemaligen AKH-Managements gezogen wurden, nicht mehr beachtet werden.

Die Hauptursache für diese bedenklichen Entwicklungen beim Neubau des Allgemeinen Krankenhauses scheint darin zu liegen, daß das neue VÖEST-Management die Befugnisse der begleitenden Kontrolle so weit wie möglich einschränken will. So soll ein Vertreter der VÖEST in bezug auf die begleitende Kontrolle des AKH-Baus mitgeteilt haben, daß, wenn es der VÖEST zu bunt werde, die VÖEST aus dem Vertrag mit dem Bund über die Fertigstellung des Neubaus des Allgemeinen Krankenhauses aussteigen wolle.

Angesichts dieser neuen Entwicklungen beim Neubau des Wiener Allgemeinen Krankenhauses, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Was werden Sie unternehmen, um die Funktionstüchtigkeit der begleitenden Kontrolle beim Neubau des Allgemeinen Krankenhauses unter dem neuen VÖEST-Management sicherzustellen?
2. Wer wird die Aufgaben der begleitenden Kontrolle wahrnehmen, falls Dr. Freudenreich als Leiter der begleitenden Kontrolle zurücktreten sollte?

-3-

3. Kann die VAMED, eine 100%ige Tochtergesellschaft der VÖEST, die im Rahmen eines Baubeauftragungsvertrages die Errichtung und Fertigstellung des Allgemeinen Krankenhauses übernommen hat, jederzeit aus diesem Vertrag aussteigen?
4. Wie erklären Sie sich angesichts der Tatsache, daß im Baubeauftragungsvertrag zwischen den Eigentümervertretern und der VAMED explizit eine begleitende Kontrolle vorgesehen ist, die anscheinend von der VAMED beabsichtigte Beschneidung der Kontrollkompetenz der begleitenden Kontrolle?